Costa stimmte Meloni zu, dass geklärt werden müsse, wer die EU bei den Verhandlungen mit der Russischen Föderation vertreten werde

06.11.2026

Der Präsident des Europäischen Rates, António Costa, stimmte der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni darin zu, dass die Europäische Union einen Vertreter für mögliche Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland benennen müsse. Eine Korrespondentin von „Evropeiska Pravda“ konnte den Inhalt des Schreibens von Herrn Costa an Frau Meloni einsehen.Präsident Costa dankte Meloni für ihren Brief und stimmte zu, dass Europa abgestimmt, einheitlich und entschlossen handeln müsse. „Ich teile ebenfalls Ihre Ansicht, dass die Europäische Union angemessen in die Gespräche einbezogen werden muss, die über die Sicherheit Europas und die Zukunft der Ukraine entscheiden. Die Beteiligung der Europäischen Union muss so gestaltet werden, dass sie eine klare und einheitliche Botschaft vermitteln, ihre Interessen wahren und die Ukraine unterstützen kann“, schrieb Costa.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ukrajinska Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Der Präsident des Europäischen Rates, António Costa, stimmte der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni darin zu, dass die Europäische Union einen Vertreter für mögliche Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland benennen müsse. Eine Korrespondentin von „Evropeiska Pravda“ konnte den Inhalt des Schreibens von Herrn Costa an Frau Meloni einsehen.Präsident Costa dankte Meloni für ihren Brief und stimmte zu, dass Europa abgestimmt, einheitlich und entschlossen handeln müsse. „Ich teile ebenfalls Ihre Ansicht, dass die Europäische Union angemessen in die Gespräche einbezogen werden muss, die über die Sicherheit Europas und die Zukunft der Ukraine entscheiden. Die Beteiligung der Europäischen Union muss so gestaltet werden, dass sie eine klare und einheitliche Botschaft vermitteln, ihre Interessen wahren und die Ukraine unterstützen kann“, schrieb Costa.

António Costa stimmte zu, dass die Interessen der Europäischen Union von ihren Institutionen im Einklang mit den Verträgen vertreten werden müssen. Er erklärte sich bereit, diese Frage auf der informellen Tagung des Europäischen Rates in Dublin in der kommenden Woche eingehender zu erörtern. Zuvor war berichtet worden, dass Giorgia Meloni gefordert hatte, die Europäische Union solle darüber beraten, wer genau und mit welchem Mandat die EU bei den Verhandlungen über den Krieg Russlands in der Ukraine vertreten solle.Zur Erinnerung: Am 27. Oktober führten der finnische Präsident Alexander Stubb und der norwegische Ministerpräsident Jonas Gahr Støre auf eigene Initiative ein Telefongespräch mit dem Kreml-Chef Wladimir Putin. Abonnieren Sie „Europäische Wahrheit“!

Sollten Sie einen Fehler entdecken, markieren Sie bitte den entsprechenden Text und drücken Sie Strg + Enter, um die Redaktion darauf hinzuweisen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 290

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.